

«Pferde sind ein beliebtes Objekt für Zoophile»

ZÜRICH. Übergriffe auf Pferde stehen im neuen Bericht der Stiftung für das Tier im Recht (TIR) im Fokus.

Er komme jetzt auf «etwas Unappetitliches» zu sprechen, sagte Andreas Rüttimann von der Stiftung für das Tier im Recht (TIR) gestern in Zürich, als er den Bericht zur Schweizer Tierschutzstrafpraxis 2014 vorstellte. Dieser hält fest: Verglichen mit anderen Tierarten «weisen die Verfahren wegen an Pferden begangener Tierschutzverstösse einen auffallend hohen Anteil an Zoophilie-Delikten auf»: Bei fast jedem zehnten Tierschutzverfahren mit Pferden gehe es um Zoophilie. Das liege wohl einerseits daran, dass man im Stall eher erwischte werde als mit einem Haustier. Und: «Umfragen unter Zoophilen in der Fachliteratur weisen darauf hin, dass Pferde ein beliebtes Objekt sind», so Rüttimann. Laut Schätzungen von Experten sind mehrere zehntausend Schweizer zoophil veranlagt.



Überhaupt seien die registrierten Fälle von Tierquälerei bei Pferden – in den letzten zehn Jahren bloss deren 490, nicht einmal zwei Fälle pro Kanton und Jahr – «eher niedrig». «Es muss von einer sehr hohen Dunkelziffer nicht geahndeter Verstösse ausgegangen werden», so Rüttimann. Der TIR-Bericht hielt fest, dass mit

total 1709 Strafverfahren 2014 zwar ein Höchstwert erzielt wurde – das Gros der Fälle stamme aber aus wenigen Kantonen, die Strukturen geschaffen hätten, um Tier-schutzdelikte konsequent zu ahnden. Noch würden zu viele Kantone zu wenig unternehmen und zu tiefe Strafen aussprechen. GABRIEL BRÖNNIMANN

Kollektiv gegen Kopftuchverbot

BERN. Im Wallis hat sich ein Kollektiv gebildet, das sich einem Kopftuchverbot an den Schulen widersetzt. Es wurde im Anschluss an die Lancierung einer kantonalen Initiative der SVP gebildet, die das Tragen von Kopfbedeckungen an Walliser Schulen verbieten will. Die Partei hat noch bis Februar 2016 Zeit, die nötigen 4000 Unterschriften zu sammeln. SDA

Weniger Unfälle mit Snowboards

BERN. Die Snowboard-Unfälle der Jungen haben laut Suva von rund 30 Prozent abgenommen. Grund: Snowboarder sind wieder vermehrt auf Ski unterwegs. Die Zahl der Unfälle sinke, vor allem in der Altersklasse der 15- bis 24-Jährigen. In der Saison 2003/04 verunfallten rund 4600 Snowboarder dieser Altersklasse, 2012/13 wurden noch rund 3100 Unfälle gezählt. SDA

Privatmann malt sich Parkplatz auf Strasse

MOUDON. Angestellte der Waadtländer Gemeinde Moudon waren überrascht, als sie feststellten, dass ein Parkplatz in einer blauen Zone plötzlich mit gelber Farbe übermalt worden war. «Ein Privatmann hat sich die Freiheit herausgenommen, die blaue Farbe gelb zu übermalen und sich so seinen eigenen, für ihn «reservierten» Parkplatz zu schaffen. Dieser Herr glaubt, dieser Parkplatz gehöre nur ihm», sagt Carole Pico, Sicherheitsvorsteherin von Moudon, zu 20 mi-

nuten. Die neue Farbgebung habe andere Autolenker erfolgreich davon abgehalten, dieses Parkfeld zu benutzen.

Das zeigte sich auch noch, als die Behörden das Parkfeld gesperrt hatten: Er räumte die Barrieren kurzerhand weg und stellte sein Auto wieder dort ab und wurde dabei von einer Überwachungskamera erfasst und identifiziert. Er wird nun nicht nur die Kosten für die Malaktion übernehmen müssen, ihm droht überdies eine gesalzene Busse. lüs



Ein Mann übermalte einen Parkplatz der blauen Zone mit gelber Farbe.

ANZEIGE

NUR HEUTE

BLACK FRIDAY

-50%

AUF ALLES

COMPANYS

IM WEBSHOP COMPANYS.CH | IM COMPANYS APP STORE

– IN ALLEN COMPANYS STORES –